

Die besten Weine wurden gekürt

Badische Gebietsweinprämierung 2011 / Ein hochwertiger Weinjahrgang 2011 wird erwartet

Kaiserstuhl/Tuniberg. Der Badische Weinbauverband hatte am Donnerstag, 4. November, zur Prämierungsfeier nach Offenburg eingeladen. Verbandspräsident Kilian Schneider zog nach der Begrüßung eine kurze Bilanz des Herbstes 2011, der einen hochwertigen Weinjahrgang verspreche und auch mengenmäßig genau in den Markt passe.



Verbandsgeschäftsführer Peter Wohlfarth (links) und Präsident Kilian Schneider freuten sich über die ausgezeichneten Weine aus Baden. Foto: myl

Verbandsgeschäftsführer Peter Wohlfarth nahm zur Gebietsweinprämierung 2011 Stellung: „Das jährlich herausgegebene Preisträgerverzeichnis des Wettbewerbs - in diesem Jahr erstmals in broschierter Form - wird von vielen Weinfreunden als gute Visitenkarte unserer besonderen badischen Qualitäts- und Prädikatsweine erwartet. Es spiegelt das hohe Leistungsniveau wider, das der badische Weinbau erreicht hat und dokumentiert das Bemühen unserer Winzerschaft und der Kellermeister, im Leistungswettbewerb zur Prämierung positiv zu bestehen.“

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 2.729 Weine zur Gebietsweinprämierung angestellt, 2.491 wurden ausgezeichnet. An den punktbes-

ten Betrieb Badens, das Weingut Leopold Schätzle Edingen, wurde der Ehrenpreis des Verbandes verliehen. Neben den Weinen wurden auch 92 badische Sekte prämiert; einen der Ehrenpreise erhielt die Winzergenossenschaft Burkheim.

Wir dürfen allen 117 beteiligten Betrieben für ihr Leistungsbemühen danken und sie zu den erzielten Erfolgen beglückwünschen“, sagte Wohlfarth. Im Bereich Wein wurden aus dem Anbaugbiet Kaiserstuhl die Winzergenossenschaften Achkarren und Sasbach sowie aus dem Markgräflerland das Weingut W. Löffler, Staufen-Wettelbrunn, zu

Ehrenpreisträgern gekürt. Bei den Weinen „Top 10-Rot trocken“ sind die Winzergenossenschaften Achkarren, Bischoffingen und Sasbach Preisträger. Bei den Weinen „Top 10-Weiß trocken“ punkteten die WG Bickensohl sowie der Winzerkeller Auggerer Schäf. In der Kategorie „Top 10-Edelsüß“ gehören die WG Bahlingen, WG Jechtingen und das Weingut W. Löffler, Staufen-Wettelbrunn, zu den Siegern.

Bei den mit Gold und Silber ausgezeichneten Weinen stammen 138 goldene und 94 silberne sowie fünf Sekte mit Gold und sieben mit Silber aus dem Badischen Winzerkel-

ler Breisach (darunter die vom Tuniberg). Vom Kaiserstuhl wurden prämiert: die WG Achkarren (36 Gold, fünf Silber), WG Bickensohl (17, vier), WG Bischoffingen (39, 11), WG Bötzingen (13, 10). WG Burkheim (17, acht), Weingut Leopold Schätzle Edingen (23, drei), Staatsweingut Freiburg (zwei, zwei), WG Ihringen (30, sieben), WG Jechtingen (27, sechs), WG Kiechlingsbergen (17, vier), WG Oberbergen (23, 15), WG Oberrotweil (42, vier), WG Sasbach (36, null), WG Wasenweiler (11, 15), Weingut J. Walz Eichstetten (drei, drei). Aus dem Markgräflerland wurden prämiert: WG Augen (17, sechs), Weingut Glöckler Bad Krozingen (fünf, vier), WG Britzingen (21, sechs), BKM Efringen-Kirchen (18, neun), Kalkwerk Istein (null, zwei), Weingut M. Kiefer, Ballrechten-Dottingen (eins, null), WG Laufen (14, null), Weingut W. Löffler, 810, eins), Schlossgut Istein (zwei, sechs), WG Schliengen-Müllheim (19, drei), WG Staufen (sechs, sieben), WG Wolfenweiler (16, 12), Weingut J. Zotz, Heitersheim (acht, sieben). Der Verbandspräsident appelierte an Genossenschaften und Weingüter sich weiterhin verstärkt am Leistungswettbewerb zu beteiligen.

Monika Mylius



Ehrenpreis für Munzinger Winzer

Die Auszeichnungen bei der Badischen Gebietsweinprämierung 2011 zeigen erneut, dass die Winzerinnen und Winzer des Tunibergs auf Erfolgskurs sind. Der Winzerverein Munzingen, der wie die anderen Tuniberg-Genossenschaften dem Badischen Winzerkeller Breisach angeschlossen ist, wurde mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. Die kontinuierlich hohe Qualität der Munzinger Weine bestätigen außerdem neun Medaillen in Gold und sechs in Silber. Die anderen Winzergenossenschaften vom Tuniberg schnitten wie folgt ab: WG Gottenheim (drei Gold, zwei Silber), WG Merdingen (fünf, drei), WG Niederrimsingen (drei, eins), WG Opfingen (drei, drei), WG Tiengen (fünf, drei), WG Waltershofen (drei, drei). Karl-Heinrich Maier (rechts), Vorstandsvorsitzender des Winzervereins Munzingen, dankte den Tuniberg-Winzerinnen und -Winzern sowie den Kellermeistern Jörg Wiedemann und Stefanie Langenbacher (3. und 4. von links) vom Badischen Winzerkeller für ihre Anstrengungen, die dem Anbaubereich insgesamt 31 Gold- und 21 Silber-Medaillen eingebracht haben. Nicht zu vergessen: Zum wiederholten Mal war auch das Weingut Alfred Hercher, Waltershofen, das diesmal acht Medaillen in Gold und drei in Silber errang. Über den Ehrenpreis für Munzingen freuten sich auch (von links) Karl-Heinz Gühr, Winzerverein Munzingen; Harald Weiss, WG Schriesheim, sowie Georg Kaufmann, Qualitätsmanager. myl/Foto: privat